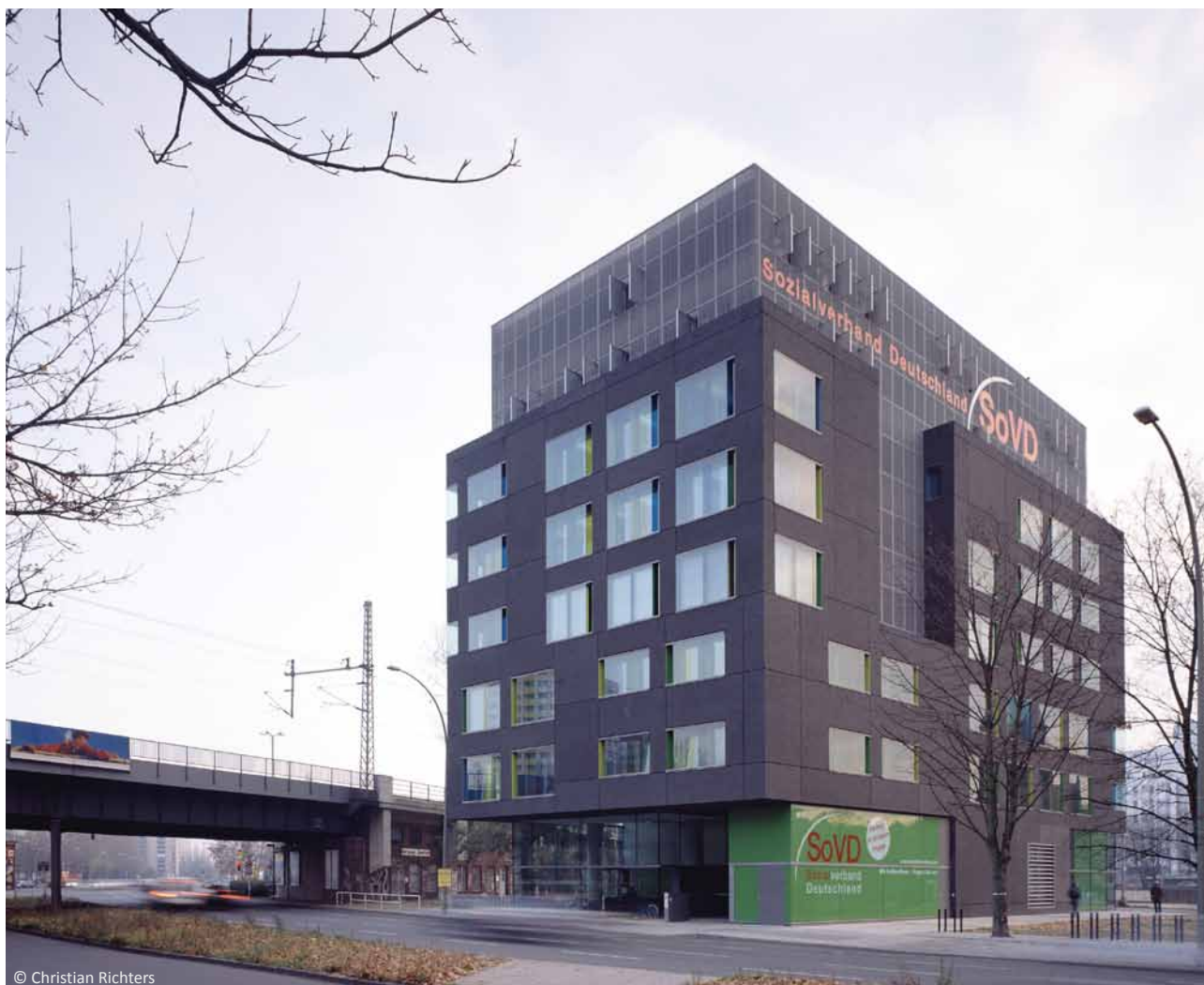
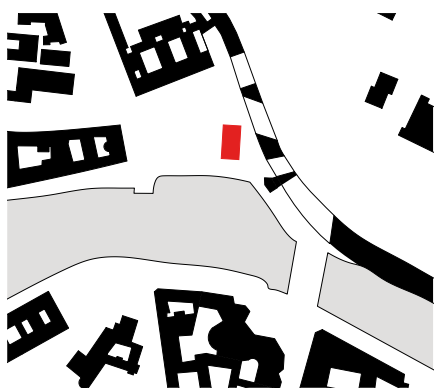


léonwohlhage



© Christian Richters



Hauptverwaltung Sozialverband, Berlin

Der Sozialverband Deutschland ist als ältester sozialpolitischer Verband aus dem Reichsbund für Kriegsoffer und Hinterbliebene entstanden und wurde 1933 zur Auflösung gezwungen. Nach der Maueröffnung konnte der Verband seinen historischen Standort an der Jannowitzbrücke wieder einnehmen.

Das neue Haus füllt die vorgegebene Parzelle und das maximale Bauvolumen vollständig aus. Die Idee des Entwurfes ist, durch eine skulpturale Form diesem Gebäude Kraft und eine städtische Präsenz zu geben und den Sozialverband Deutschland zeichnerhaft in der Hauptstadt zu präsentieren. Die innere Erschließung und die äußere Gliederung des Hauses werden bestimmt von einem Luftraum, dessen Transparenz und Lichteinfall außen und innen verbinden. Der weite Blick in die Stadt lässt die Erschließung im Luftraum zum atmosphärischen Zentrum des Hauses werden. Er wirkt bis in die Eingangshalle hinein und schafft eine großzügige räumliche Orientierung für alle Gäste und Nutzer des Hauses.

Im Gegensatz zum offenen Luftraum verstärken die fassadenbündigen Fenster das Kubische des Gebäudes. Die Fassade wird durch die großflächigen anthrazitfarbenen Faserzementplatten im Zusammenspiel mit den farbigen Glasleibungen der Fenster bestimmt. Die doppelschaligen Fenster schützen die Nutzer vor dem Lärm der angrenzenden Bahntrassen und der mehrspurigen Straßenkreuzungen und verleihen dem Haus seinen unverwechselbaren Charakter.

Hauptverwaltung für den Sozialverband Deutschland e.V. in Berlin

Beschreibung Bürogebäude als Hauptsitz

Status realisiert, Wettbewerb 1998 (1. Preis)

Planungszeit 1999-2003 | **Bauzeit** 2000-2003

BGF 5.200 m² | **LPH** 1-9

Typ Büro/Verwaltung | **Lage** Berlin, Rolandufer

Bauherr Sozialverband Deutschland e.V.

Tragwerksplanung Ingenieurbüro Herbert Fink, Berlin

Haustechnik Zibell, Willner & Partner, Berlin

Freiraumplanung ST raum a, Berlin

